

Bericht des Vorsitzenden aus der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2025

Zum Feuerwehrhaus teilt Bürgermeister Münder mit, dass die Montage der Fenster am Feuerwehrhaus begonnen hat. Die Dachabdichtungsarbeiten an der Loggia sind in Umsetzung. Der Beginn der Fassadenarbeiten (Unterkonstruktion) ist für Kalenderwoche 22, ab dem 26. Mai 2025, vorgesehen.

Das Gebäude am Noliplatz wurde am 02.05.2025 an den Pächter übergeben. Die Abnahme des Gebäudes durch die Gemeinde ist am 08./09.05.2025 erfolgt. Die Eröffnung erfolgte am Freitag, 16.05.2025.

Die Gemeinschaftsurnengräber am Friedhof Oberdorf sind bis auf die Bepflanzung fertig gestellt. Die Masten für die Beleuchtung der Zufahrt sowie der Brunnen sind gesetzt, die Pflasterung der Wege auf dem Friedhof ist zur Hälfte umgesetzt, bei der Zuwegung wurden Einfassungen gesetzt. Durch eine Auftragserweiterung zur Befestigung des Parkplatzes kam es zu einer Verzögerung im Bauablauf. Die Fertigstellung wird bis Mitte Juni 2025 erfolgen.

Die Sanierung der Ufermauer an der Ostseite ist im Gange. Aktuell laufen Entsalzungs- und restauratorische Arbeiten. Eine Nachbefundung der Simssteine hat stattgefunden. Die Brüstung im Bereich der Terrasse ist fertiggestellt und der Dachanschluss der Konzertmuschel an die Mauer muss überarbeitet werden. Bei den Fenstern im Spiegelsaal gibt es leider eine Verzögerung. Die Bleiabdeckung steht aus und der Schreiner saniert derzeit die Fenster auf der Westseite. Die Überarbeitung der Spindeltreppe erfolgt und das Müllrondell befindet sich in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt. Die Kosten hierfür stehen noch aus. Eine Umsetzung ist für Juli/August 2025 vorgesehen. Die gastronomischen Einrichtungen im Untergeschoss befinden sich in Umsetzung. Die WCs im Untergeschoss stehen den Gästen zur Verfügung.

Die Veranstaltung zum Spatenstich für den Breitbandausbau in den sogenannten „grauen Flecken“ fand am 12.05.2025 statt. Entlang der Unteren Seestraße zwischen der Friedrichshafener-Straße und am Rosenstock beginnt der Ausbau ab September.

Anschließend im Bereich Rosenstraße und Eckener Straße.

Die Betoninstandsetzungsarbeiten an der Bodenplatte der Tiefgarage Schloss Montfort sind abgeschlossen. Der 1. Abschnitt des Freidecks (ca. 2/3 der Gesamtfläche) wurde abgeräumt und die notwendigen flächigen Untersuchungen durchgeführt. Der Katastrophenschutz wurde zurückgebaut und die Wandöffnungen für neue Türen für die Nebenräume wurden hergestellt. Die Beläge der Treppenhäuser wurden alle entfernt. Der 1. Schritt des Betonabtrags an den Stützen- und Wandsockel im 1. + 2. UG läuft derzeit parallel. Auch finden derzeit die Abdichtungsarbeiten am Freideck statt.

Die Fertigstellung der Betoninstandsetzung an den Stützen- und Wandsockel im 1. + 2. UG erfolgt bis Ende Juni. Danach beginnt der Aufbau der flächigen Abstützungen der Zwischendecke und der Beginn der Betonabtragsarbeiten am Boden des 1. UG (Zwischendecke). Die Fertigstellung des Aufbaus des 1. Abschnitts des Freidecks erfolgt bis Ende Juni. Mit der Kirchengemeinde wird aktuell eine Lösung zur Gestaltung der angrenzenden Fläche abgestimmt. Vorgeschlagen ist einen Zaun mit Hecke anstelle eines Erdwalls mit Bepflanzung zu realisieren.

Die Gesamtmaßnahme verläuft weiterhin planmäßig. Nach aktuellem Stand wird der Kostenrahmen eingehalten.

Zum aktuellen Stand und die weiteren Schritte im Bereich Wärmenetzprojekt teilt Bürgermeister Münder mit, dass in Abstimmung mit den Projektpartnern entschieden wurde, dass der Förderantrag im Rahmen des BEW, Modul 1, über die Gemeinde gestellt wird. Die KWA wird dabei als verbundener Partner eingebunden. Eine Projektskizze zur Antragstellung wurde entsprechend ausgearbeitet. In regelmäßigen Besprechungen werden erste Teilergebnisse der Wärmeplanung abgestimmt und weiterentwickelt. Aktuell erfolgt die Erarbeitung von Wärmenetz-Eignungsgebieten (abhängig von der lokalen Wärmedichte) mit dem Ziel der Identifikation und zeitlichen Priorisierung der einzelnen Gebiete. Ende März erfolgte die Durchführung eines Informationsabends für

ortsansässige Gewerbebetriebe, insbesondere im Ortskern, und privat Engagierte, die sich für Quartierslösungen einsetzen. Einzelgespräche mit mehreren Hotelbetreibern zur Abstimmung der jeweiligen Erwartungen, Bedarfe und zeitlichen Vorstellungen fand ebenfalls statt. Die Erkenntnisse aus Gesprächen und der Wärmeplanung fließen aktuell in die BEW-Projektskizze ein und konkretisieren diese. Parallel erfolgt die Erarbeitung eines groben Wirtschaftsplans, als Grundlage für die notwendige Gremienfreigabe zur Gründung einer Projektgesellschaft. Regelmäßige Abstimmungen zwischen der Gemeindeverwaltung und der KWA zur Synchronisierung aller Arbeitsschritte finden ebenfalls statt. Die Finalisierung des Förderantrags erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Langenargen und der KWA, die Antragsstellung wird durch die Gemeinde erfolgen. Im Anschluss erfolgen die Ausarbeitung und Abstimmung der Gesellschaftsverträge und die Gründung der gemeinsamen Gesellschaft. Es folgt die Identifikation und Sicherung geeigneter Standorte für eine oder mehrere Energiezentralen in gemeinsamer Abstimmung zwischen der Gemeinde und der KWA. Auch werden die bisherigen Rückmeldungen von Gewerbe, Hotels und Wohnungswirtschaft hinsichtlich technischer und organisatorischer Rahmenbedingungen berücksichtigt.